

# Regelbedarfsermittlung 2021

## "Same Procedure as every Year"



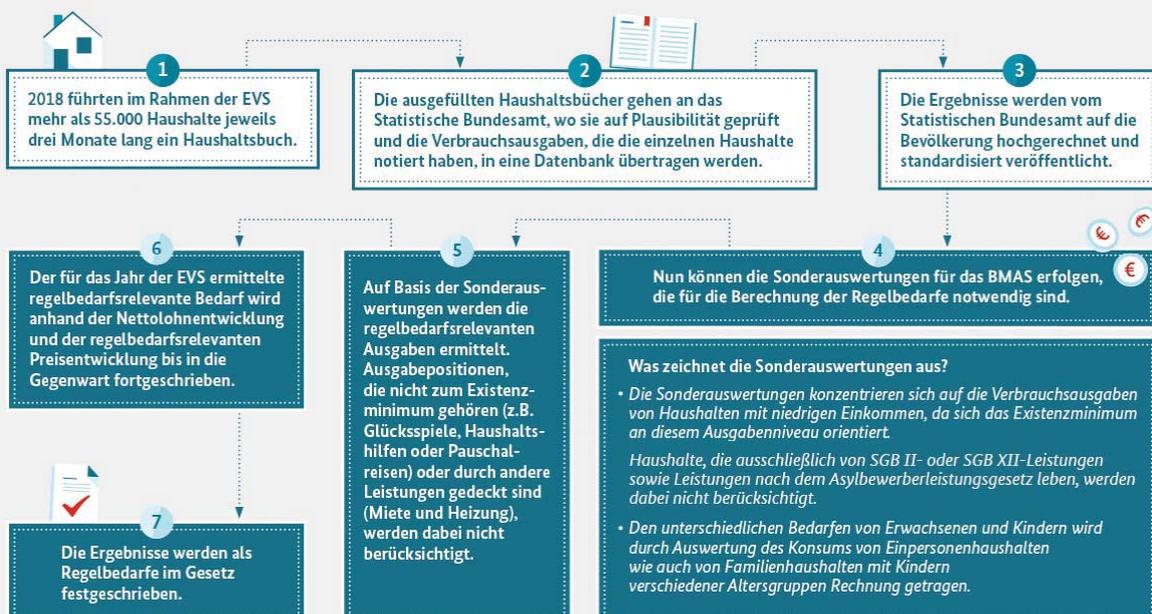
© ORF/DR.DK

**September 2020**  
FAK Armut und Grundsicherung,  
Der Paritätische NRW

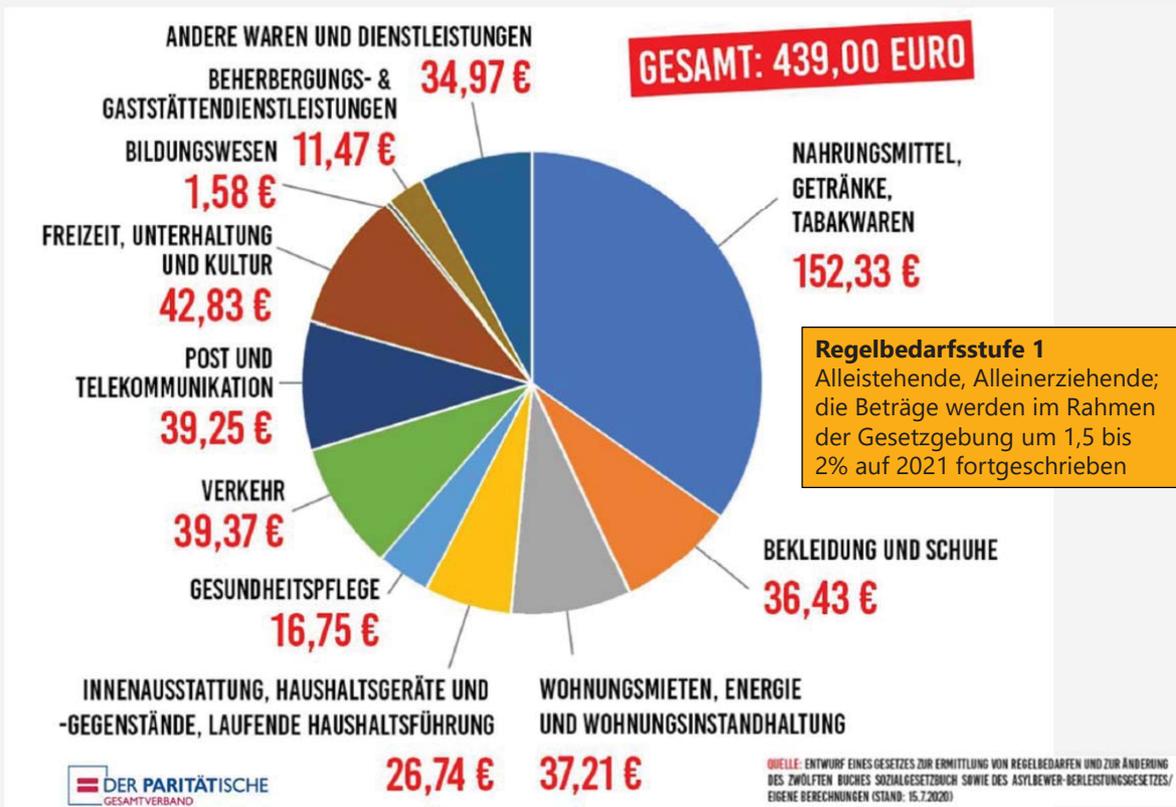
**Referent: Frank Jäger**  
Tacheles e.V.

### 1. Wie wird der Regelbedarf ermittelt?

Das Statistische Bundesamt führt alle fünf Jahre eine Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) bei privaten Haushalten in Deutschland durch. Diese liefert u.a. Daten zu den Verbrauchsausgaben dieser Haushalte. Auf Basis dieser Daten werden die Regelbedarfe ermittelt.



## 2. Was ist dabei herausgekommen?



## 3. „Regelbedarfe“ 2021 nach § 20 SGB II/§ 27a SGB XII Stand: September 2020 \*\*

€	„Regelbedarfe“ (Regelsätze / RS) ** ab 1.1.2021		
439,-	RS für Alleinstehende und Alleinerziehende (Regelbedarfsstufe 1)	100 %	§ 20 Abs. 2 S. 1 SGB II § 8 Abs. 1 Nr. 1 RBEG-E
395,-	RS für volljährige Partner innerhalb einer Bedarfsgemeinschaft (Regelbedarfsstufe 2)	90 %	§ 20 Abs. 4 SGB II § 8 Abs. 1 Nr. 2 RBEG-E
351,-	RS für weitere Erwachsene im Haushalt (U 25er im Haushalt der Eltern) RS für ohne Zustimmung ausgezogene U 25er (Regelbedarfsstufe 3)	80 %	§ 20 Abs. 2 S. 2 Nr. 2 SGB II § 8 Abs. 1 Nr. 3 RBEG-E
367,-	RS für Kinder von 14 – 17 Jahren * (Regelbedarfsstufe 4)		§ 23 S. 1 Nr. 1 SGB II § 8 Abs. 2 Nr. 1 RBEG-E
308,-	RS für Kinder von 6 – 13 Jahren * (Regelbedarfsstufe 5)		§ 23 S. 1 Nr. 1 SGB II § 8 Abs. 2 Nr. 2 RBEG-E i.V. mit § 143 SGB XII
275	RS für Kinder von 0 – 5 Jahren * (Regelbedarfsstufe 6)		§ 23 S. 1 Nr. 1 SGB II § 8 Abs. 1 Nr. 6 RBEG-E

\* Regelbedarfe für Kinder: Bedarfe für Bildung und Teilhabe werden zusätzlich auf Antrag erbracht

\*\* Die Regelbedarfe/Regelsätze werden im Lauf des Gesetzgebungsverfahrens für 2021 nach dem aktuellen Preis-Lohnsteigerungs-Mix (2020) angepasst

## 4. Die Referenzgruppen (Art. 1 § 2 ff. RBEG-E)

- **Für den Erwachsenenregelbedarf:** Haushalte, in denen eine erwachsene Person allein lebt (Einpersonenhaushalte; § 2 Satz 1 Nr. 1 RBEG-E)
- **Für den Kinderregelbedarf:** Haushalte, in denen ein Paar mit einem minderjährigen Kind lebt (Familienhaushalte) nach Altersgruppen der Kinder differenziert. (§ 2 Satz 1 Nr. 2 u. Satz 2 RBEG-E)
- **Von den Haushalten** nach § 2 sind Haushalte mit Leistungsberechtigten **auszuschließen**, die Leistungen nach dem Dritten und Vierten Kapitel SGB XII, nach dem SGB II und nach dem AsylbLG beziehen (-> zum Ausschuss eines Zirkelschusses). Nicht auszuschließen sind solche Haushalte, die zusätzlich **Erwerbseinkommen** bezogen haben. (§ 3 RBEG-E)
  - Hier geht die Bundesregierung von einem finanziellen Vorteil aufgrund der **Erwerbstätigenfreibeträge** aus und führt den Zirkelschluss wieder ein.
- Die o.g. Haushaltstypen werden **nach ihrem Nettoeinkommen aufsteigend geschichtet**. Die Referenzgruppen bilden
  - von den **Einpersonenhaushalten** jeweils die unteren **15 %** (max. 1.086 € EK)
  - von den **Familienhaushalten** jeweils die **unteren 20 %** der geschichteten Haushalte.

In den **Referenzgruppen** sind folglich auch Haushalte, die BAföG, Wohngeld und Kinderzuschlag beziehen sowie die sog. „**verdeckten Arme**“, die Leistungsansprüche nicht geltend machen.

-> der **Zirkelschuss** wird verstärkt

-> **Bedarfsausgaben** dieser Gruppen sagen nichts aus, ob die jeweiligen **Bedarfe** auch tatsächlich **gedeckt** sind (kein „Bedarfsdeckungs-TÜV“).

## 5. nicht „regelbedarfsrelevante“ Ausgaben (Art. 1 §§ 5 f. RBEG-E) Teil 1

Quelle:  
RBEG-E 2021  
und Anhang

- Von den Verbrauchsausgaben der Referenzgruppen der jeweiligen Haushalte (Einpersonen- und Familienhaushalte) werden für die Ermittlung des Regelbedarfs aus den Sonderauswertungen der EVS 2018 nur „**regelbedarfsrelevante**“ Ausgaben berücksichtigt.
- Hier Abzüge bei **Alleinstehenden und Alleinerziehenden** (RB 1):

	Ausgaben Referenzgruppe laut Anhang	anerkannte Ausgaben	Differenz - nicht als regelbedarfsrelevant anerkannt
Abteilung 1 und 2 (Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren)	168,11 €	150,93 €	17,18 €
Abteilung 3 (Bekleidung und Schuhe)	37,07 €	36,09 €	0,98 €
Abteilung 4 (Wohnungsmieten, Energie und Wohnungsinstandhaltung)	431,23 €	36,87 €	394,36 €
Abteilung 5 (Innenausstattung, Haushaltsgeräte und -gegenstände)	28,65 €	26,49 €	2,16 €
Abteilung 6 (Gesundheitspflege)	27,54 €	16,60 €	10,94 €
Abteilung 7 (Verkehr)	76,81 €	39,01 €	37,80 €

# Erfasste Haushalte: **2.311**  
# Haushalte Stromauswertung extra: **2.120**  
# Haushalte ohne Kfz: **1.500**

## 6. nicht „regebedarfsrelevante“ Ausgaben

(Art. 1 §§ 5 f. RBEG-E) Teil 2 RB 1

Quelle:  
RBEG-E 2021  
und Anhang

	Ausgaben Referenzgrup- pe laut Anhang	anerkannte Ausgaben	Differenz - nicht als regelbedarfsrele- vant anerkannt
Abteilung 8 (Post und Telekommunikation)	38,89 €	38,89 €	0,00 €
Abteilung 9 (Freizeit, Unterhaltung und Kultur)	85,85 €	42,44 €	43,41 €
Abteilung 10 (Bildungswesen)	8,90 €	1,57 €	7,33 €
Abteilung 11 (Beherbergungs- und Gaststättendienstleis- tungen)	48,85 €	11,36 €	37,49 €
Abteilung 12 (Andere Waren und Dienstleistungen)	37,70 €	34,65 €	3,05 €
	989,60 €	434,90 €	554,70 €
Mitgliedsbeiträge	7,54	in Abt. 12: 4,58 Euro	2,96
ohne Abteilung 4 und Rundfunkgebühren			151,70 €

<- gesamt

© Frank Jäger Stand: 09/2020

## 7. Willkürliche Kürzung - Beispiele

- **Erwachsene/Alleinstehende:** Summe Fehlbetrag 159,85 Euro, gekürzt wurden:
  - **Gesundheitspflege:** z.B. Zahnersatz/Materialkosten (einschl. Eigenanteile) 1,45 €, Arztleistungen (einschl. Eigenanteile) 2,95 €, sonstige medizinische Versorgung außerhalb von Krankenhäusern (einschl. Eigenanteile) 1,40 €...
  - **Freizeit Unterhaltung Kultur:** z.B. Campingartikel 0,29 €, Gartenerzeugnisse u. Verbrauchsgüter für die Gartenpflege 1,81 €, Schnittblumen und Zimmerpflanzen 2,95 €, Haustiere einschl. Veterinär- u. a. Dienstleistungen 6,19 €, Gebühren für Kabelfernsehen 2,79 €, Gebühren für PayTV, OnlineVideotheken 0,89 €...
  - **Fehlbetrag** aufgrund der Absenkung untere 15 statt 20 %: Nicht ausgewiesen; 2010 und 2016: **14 Euro Fehler** aufgrund falscher Vergleichsgruppe (verdeckte Arme, Studierende): Nicht ausgewiesen, Diakonie: *Neuberechnung erforderlich!*
- **Kinder 0 bis unter 6 Jahre:** Summe Fehlbetrag 43,78 Euro, z.B. ...
  - Kosten für die Anschaffung von **Fahrrädern** wurden gar nicht ermittelt, dafür wurden aber **0,79 €** für Zubehör, Einzel- und Ersatzteile für Fahrräder gestrichen.
- **Kinder 6 bis unter 14 Jahre:** insgesamt willkürliche Abzüge: 70,75 Euro plus Korrektur *unsinniger* Berechnungen: 10,99 Euro; Summe Fehlbetrag: 81,74 Euro
  - Ausgaben für Speisen und Getränke in Restaurants, Cafés, Eisdielen, an Imbissständen und vom Lieferservice um **11,61 €** gekürzt.
- **Kinder 14 bis unter 18 Jahre:** Insgesamt willkürliche Abzüge: 83,34 Euro plus Korrektur *unsinniger* Berechnungen: 13,42; Summe Fehlbetrag: 96,76 Euro, z.B. ...
  - Freizeit- u. Kultur: Von 10,13 € Durchschnittsausgaben wurden **3,72 €** gestrichen.

Quelle: Regelsatz: willkürliche Abzüge im Gesetzentwurf 2020 –  
Berechnung der Diakonie Deutschland, Berlin, 12. August 2020

© Frank Jäger Stand: 09/2020

## 8. Entwicklung der Regelbedarfsstufen seit der letzten Erhöhung 2016/2017

	Erwachsene			Kinder und Jugendliche		
	Alleinstehende	Partner jeweils	18 bis 24	14 bis 17	6 bis 13	0 bis 5
Regelbedarf	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
2016	404 €	364 €	324 €	306 €	270 €	237 €
<b>2017*</b>	<b>409 €</b>	<b>368 €</b>	<b>327 €</b>	<b>311 €</b>	<b>291 €</b>	<b>237 €</b>
2018	416 €	374 €	332 €	316 €	296 €	240 €
2019	424 €	382 €	339 €	322 €	302 €	245 €
2020	432 €	389 €	345 €	328 €	308 €	250 €
<b>2021**</b>	<b>439 €</b>	<b>395 €</b>	<b>351 €</b>	<b>367 €</b>	<b>308 €</b>	<b>275 €</b>
<b>Steigerung</b>	<b>7 €</b>	<b>6 €</b>	<b>6 €</b>	<b>39 €</b>	<b>0 €</b>	<b>25 €</b>
<b>in Prozent</b>	<b>1,62</b>	<b>1,54</b>	<b>1,74</b>	<b>11,89</b>	<b>0%</b>	<b>10,00</b>

\* Die letzte Neubemessung der Regelbedarfe erfolgte zum Januar 2017 auf Grundlage der EVS 2013

\*\* Festlegung der Regelbedarfe auf Grundlage der EVS 2018 \*\*\* von 2020 auf 2021 nach akt. Kenntnisstand

© Frank Jäger Stand: 09/2020

## 9. Methodische Fehler

- Dass bei der Neubemessung der Regelbedarfe bei Kinder und Jugendlichen in einer Gruppe **niedrigere Beträge** ermittelt werden, als fünf Jahre zuvor, während **in den anderen Altersgruppen signifikante Erhöhungen** zu verzeichnen sind, deutet auf eine **Fehlerquelle** hin. Die **Einkommen** sind nämlich in allen drei Referenzgruppen gestiegen. Warum sind in zwei Gruppen die **Ausgaben** deutlich gestiegen und in einer gesunken?
- **Die Größe der Referenzgruppe** – die „Fallzahlen“: Als statistisch aussagekräftig gelten Fallzahlen von **100 und mehr**, der statistische Fehler ist ab dieser Größe **kleiner als 10%**. Bei Fallzahlen zwischen 25 und 99 muss von einer Fehlerquote zwischen 10 und 20 % ausgegangen werden und bei Fallzahlen unter 25 von einer Fehlerquote, die höher als 20 % ist.

Alter des Kindes	Anzahl der Haushalte mit einem Kind		
	Konsumausgaben insgesamt	Sonderauswertung Energie	Sonderauswertung Verkehr/Mobilität
0-5 Jahre	278	259	<b>46</b>
6-13 Jahre	144	136	<b>15</b>
14-17 Jahre	105	99	<b>14</b>
0-17 Jahre	520	484	<b>76</b>

Quelle: Zusammenstellung des DGB nach den Daten der Anlage zum RBEG-E

© Frank Jäger Stand: 09/2020

## 10. Weitere Kritikpunkte am Regelbedarfsermittlungsgesetz

- Bei der **Bemessung der Stromkosten** im Regelbedarf wurden die Bedenken des BVerfG vom 23.7.2014 (BvL 10, 12/12, 1 BvR 1691/13) ignoriert (überdurchschnittliche Preissteigerung, regionale Unterschiede, teure Grundversorgungstarife, 7,4% der Referenzhaushalte haben keine Stromkosten (!) ... usw.).
- Erwachsene, die in einer **besonderen Wohnform** wohnen, bekommen die **Regelbedarfsstufe 2** (90%-Partnerregelsatz), obwohl sie mit ihren Mitbewohner\*innen weder eine Bedarfs- noch Einstandsgemeinschaft bilden (Art. 1 § 8 Abs. 1 Nr. 2 RBEG-E, § 27a Abs 2 Satz 2 SGB XII) und es daher keine Einspareffekte durch gemeinsames Wirtschaften gibt. Das gilt auch für **alleinstehende Erwachsene, die in Sammelunterkünften** wohnen und auf RB 2 verwiesen werden (§ 3a Abs. 1 Nr. 2 b) AsylbLG, Art. 3 Nr. 1 b) RBEG-E). Dient das zur **Abschreckung?**
- Die Leistung für den **persönlichen Schulbedarf nach** § 28 Abs. 3 SGB II und §§ 34 Absatz 3 und 3a SGB XII wird ab 2021 gemäß des Lohn-Preisteigerungsmix<sup>1</sup> analog zum Regelbedarf fortgeschrieben (Art. 1 § 9 RBEG-E; 2021: 51 € Februar, 102 € August). Es gibt jedoch **keine empirische Datengrundlage** für die Ermittlung diese Bedarfs, insbesondere mit Blick auf die Digitalisierung.
- In § 30 Abs. 7 SGB XII wird die abweichende Festlegung des **Mehrbedarfs für dezentrale Warmwasserbereitung** gestrichen (Art. 2 Nr. 3 RGE-E). Erhöhte Bedarfe sollen künftig über die abweichende Festlegung des Regelsatzes nach § 27a Abs. 4 Satz 1 gewährleistet werden. Das ist systematisch falsch, da Warmwasser nicht dem Regelsatz zugerechnet wird, und eine solche Erhöhung höchst selten vorgenommen wird.

© Frank Jäger Stand: 09/2020

## 11. Arm, abgehängt, ausgegrenzt: Studie des Paritätischen belegt akute Mangellagen eines Lebens mit Hartz IV



### Studie der Forschungsstelle des Paritätischen Gesamtverbands:

„In der Studie ist die Paritätische Forschungsstelle – jenseits aller Kritik an der regierungsamtlichen Methode zur Ermittlung der Regelsätze – der Frage nachgegangen, ob die Leistungen der Grundsicherung in Hartz IV in der Höhe ausreichen, soziale und kulturelle Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft zu ermöglichen. Massive Defizite gibt es laut Studie insbesondere bei den Leistungen für alleinstehende Erwachsene, die sich seit 2010 stetig verschärft haben. Bei dieser Gruppe müsse inzwischen bereits von „strenger Armut“ gesprochen werden. Unter den Familien sind es die Alleinerziehenden-Haushalte, die in besonderem Maß mit Mangel und Entbehrungen konfrontiert sind – hier allerdings auch über die Gruppe der Hartz-IV-Beziehenden hinaus.“

Aus der Pressemeldung des Paritätischen Gesamtverbandes vom 1.9.2020

© Frank Jäger Stand: 09/2020

## Weitere Informationen im Internet:

- [www.frank-jaeger.info](http://www.frank-jaeger.info)
- [www.tacheles-sozialhilfe.de](http://www.tacheles-sozialhilfe.de) (Materialien u. Infos)
- [www.harald-thome.de](http://www.harald-thome.de) (Materialien u. Infos)
- ✓ [www.ggua.de](http://www.ggua.de) (Arbeitsmaterialien „EU-Bürgerausschluss“, Ausländerrecht, Asyl)
- ✓ [www.erwerbslos.de](http://www.erwerbslos.de) (Koordinierungsstelle gewerksch. Arbeitslosengruppen, Materialien u. Infos)
- ✓ [www.sozialgerichtsbarkeit.de](http://www.sozialgerichtsbarkeit.de) (wichtige Urteile)
- ✓ [www.buzer.de](http://www.buzer.de) (Gesetze, Gesetzgebungsmaterialien)
  
- [www.paritaet-nrw.org](http://www.paritaet-nrw.org)
- <https://extranet.paritaet-nrw.org/content/e2/e9/e5863/>

**Vielen Dank für Ihre/Eure Aufmerksamkeit!**